



Fachmitarbeiter Pascal Wolfer (hinten) zeigt Mitarbeiter Marcel, wie das Aufeinanderlegen der Hasenformen gelingt.

REGION
SCHOGGIOSTERHASEN

Charmante Schoggihasen

Mit viel Liebe zum Detail entstehen bei Brändi die in vielerlei Hinsicht süssen Schoggihasen. Dabei wird jeder Hase individuell von Brändi-Mitarbeitenden geschminkt und ist ab sofort in ausgewählten Coop-Verkaufsstellen der Region erhältlich.

Text **Mirjam Wetzstein** Fotos **Thomas Zimmermann**

Mit einem Spritztüchlein malt Ingeborg (54) mit weisser Schokolade Spiralen – ihr Markenzeichen – in die Form. Anschliessend kommen die Augen, die Stupsnase, die Zähne und Pünktchen als Tasthaare hinzu. «Ich finde es schön, kreativ arbeiten zu dürfen», betont sie. Ingeborg ist seit zwei Jahren bei der Stiftung Brändi am Produktionsstandort in Littau LU tätig

und fühlt sich sehr wohl, weil sie in ihrem Tempo arbeiten darf. Brändi bietet Menschen mit einer vorwiegend kognitiven oder psychischen Beeinträchtigung vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in einem geschützten Arbeitsumfeld. Kilian (50), der Ingeborg gegenüber sitzt, ist seit drei Jahren in der Schoggihasenproduktion tätig und meint erfreut: «Ich finde es toll, dass

wir dieses Jahr das Rüeblli orange und das Kraut grün schminken.»

Kreativität ausleben

Annina Costa, Leiterin Produktion bei Brändi am Standort Littau, hat vor drei Jahren den Bereich Schokolade mitaufgebaut und ihre Begeisterung ist noch heute spürbar: «Schoggi macht doch einfach glück-



Links: Mit viel Liebe fürs Detail schminkt Ingeborg die Hasenform mit weisser Schokolade. Unten: Marcel entfernt die magnetisch angebrachten Formen von der Schleuder.



lich», findet sie. «Und genauso wie unsere Mitarbeitenden darf jeder Brändi-Schoggihase ein Unikat sein.» Heute werden je nach Anzahl Mitarbeitenden täglich bis zu 300 Schoggihasen hergestellt.

Unterstützt werden die Mitarbeitenden dabei von Fachmitarbeiter Pascal Wolfer (52), der seit rund zwei Jahren bei Brändi arbeitet. Ihm sei es im Umgang mit den Mitarbeitenden wichtig sie in ihrer Tätigkeit zu bestärken. Die Schokolade bezieht Brändi von Schokoladenhersteller Felchlin. «Es handelt sich dabei um eine Bio-Schokolade aus Madagaskar», erzählt Wolfer.

Arbeit tut gut

Marcel (41) arbeitet normalerweise in der Spedition, hilft aber an diesem Tag bei der Herstellung der Brändi-Schoggihasen. Das Schminken sei aber weniger seins, meint er lachend. «Ich bin ein technikaffiner Mensch.» Kurz darauf darf er unter Anleitung von Pascal Wolfer die verführerisch aussehende braune Milkschokolade vom Temperiergerät in die Form giessen. «Wie beispielsweise bei der Brotherstellung spielen auch bei der Schokoladenherstellung die Temperaturen und das Wetter eine grosse Rolle», weiss Wolfer. Marcel legt zusammen mit dem Chocolatier die hintere und die vordere Form aufeinander. Mithilfe einer Rüttelplatte wird die Schokolade in der Form verteilt und an-



**Annina Costa
Leiterin Produktion
bei Brändi in Littau**

schliessend auf einem Arm der rotierenden Schleuder angebracht. Danach kommen die Hasen in den Kühlraum, um ein Auseinanderbrechen zu verhindern.

Während er Marcel bei der Arbeit zusieht, betont Wolfer: «Arbeiten tut den Menschen gut. Ausserdem kann jeder und jede von uns in eine Krisensituation geraten.» Bereits sind die Osterhasen zurück und der grosse Moment ist gekommen.

Marcel hebt vorsichtig mit den weissen Handschuhen die Brändi-Schoggihasen aus ihrer Form. Auf die Frage, was für ihn den perfekten Hasen ausmacht, meint Wolfer schmunzelnd: «Ich lege mein Augenmerk auf die Schokolade, die einen Glanz haben und knackig sein muss. Unsere Mitarbeitenden hingegen achten auf das Aussehen und sind dabei äusserst kritisch. Da muss sich jeder Brändi-Schoggihase von seiner besten Seite zeigen.» ■



Der Brändi-Schoggihase mit dem Label Solidarité ist für Fr. 14.90 (130 Gramm) in ausgewählten, regionalen Coop-Verkaufsstellen erhältlich.

KURZFILMWETTBEWERB

«Love in Action»

Wie möchtest du die Welt ein Stückchen heller machen? Die Zariya Foundation lädt junge Talente im Alter von 12 bis 25 Jahren ein, bewegende Kurzfilme zu kreieren. Berührend, überraschend oder humorvoll: Reiche deinen Kurzfilm (maximal fünf Minuten) ein und zeig, was «Love in Action» für dich bedeutet. Mit dem Kurzfilmwettbewerb möchte die Stiftung junge Menschen dazu ermutigen, einander zu helfen, füreinander da zu sein und den Mut zu haben, im Alltag Gutes zu tun – in der Schule, in der Nachbarschaft oder unterwegs. Mitmachen können 12- bis 25-Jährige, alle Sprachen sind erlaubt. Einsendeschluss ist Freitag, 14. August 2026. Zu gewinnen gibt es Preise bis 1000 Franken. Noch keine Filmidee? Drehe eine Reportage am «Tag der guten Tat» von Coop. Nach der Registrierung auf der Website kannst du an einem kostenlosen, von Coop unterstützten Filmworkshop von filmkids.ch in Zürich teilnehmen – jetzt anmelden (Plätze sind begrenzt).



Mehr Infos unter:
LoveAction.ch